

Protokoll:	Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	41
		TOP:	4
Verhandlung		Drucksache:	1014/2016
		GZ:	StU
Sitzungstermin:	07.02.2017		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Pätzold		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Faßnacht / pö		
Betreff:	BPlan mit Satzung über örtl. Bauvorschriften Hegel-/ Lerchenstr. (Duale Hochschule) im Stadtbezirk S-Mitte (Stgt 291) - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB - BPlan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB		

Vorgang: Ausschuss für Umwelt und Technik vom 31.01.2017, nicht öffentlich, Nr. 2

Ergebnis: Einbringung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau und Umwelt vom 31.01.2017, GRDRs 1014/2016, mit folgendem

Beschlussantrag:

Der Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften Hegel-/Lerchenstraße im Stadtbezirk Stuttgart-Mitte (Stgt 291) ist gemäß § 2 Abs.1 BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung (§ 13a BauGB) aufzustellen.

Maßgebend für den Geltungsbereich ist der Lageplan zum Aufstellungsbeschluss vom 20.12.2016.

Pläne zu der im Betreff genannten Angelegenheit sind im Sitzungssaal ausgehängt.

StR Peterhoff (90/GRÜNE) erinnert an seinen Wortbeitrag anlässlich der Einbringung und bittet darum, mit dem Land in Gespräche einzutreten, damit in der Jägerstraße 56/58 künftig eine Wohnentwicklung erfolgt.

BVin Kienzle (Mitte) berichtet, im gestrigen Bezirksbeirat habe das Thema Wohnen in diesem Zusammenhang durchaus eine Rolle gespielt. Der Vertreter der Verwaltung - welcher kurzfristig eingesprungen sei - habe jedoch die genaue Zahl der Wohnungen und Stellplätze nicht nennen können. Der Bezirksbeirat habe gebeten, diese Information nachzureichen und will die äquivalente Summe an dem anderen Standort umgesetzt sehen. Weil die neue Duale Hochschule ein sehr großes Objekt sei, erachte der Bezirksbeirat Mitte es für wichtig, die Anwohner - deren es an dieser Schnittstelle sehr viele gebe - in einer öffentlichen Veranstaltung zu informieren über diesen neuen Baukörper und ihnen mitzuteilen, dass darin auch Räume für Gemeinwohl eingebaut werden, die von ihnen genutzt werden können.

Für StR Kotz (CDU) ist klar, dass an den Standorten, die nach Fertigstellung der neuen Dualen Hochschule aufgegeben werden, ein möglichst hohes Maß an Wohnungsnutzung stattfinden soll. Ihm habe bei der gestrigen Bezirksbeiratssitzung nicht gefallen, dass BVin Kienzle die Qualität des Wohnens des Areals, für das gerade ein neues Planrecht geschaffen wird, im Vergleich zur Jägerstraße deutlich besser dargestellt hat. Er teile diese Auffassung überhaupt nicht. Die Jägerstraße sei eine relativ ruhige Straße, die fußläufig zum Hauptbahnhof liegt. Aus seiner Sicht ist die Wohnqualität dort mindestens gleich gut wie in der Hegel-/Lerchenstraße - wenn nicht sogar attraktiver.

BM Pätzold lässt über den Beschlussantrag mit den Maßgaben des Bezirksbeirats Mitte abstimmen (zu schauen, wie geht es mit der Jägerstraße weiter, insbesondere im Hinblick auf Wohnen, Vorstellung eines Stellplatzkonzepts und Durchführung irgendeiner Art von Öffentlichkeitsbeteiligung). Diese Maßgabe werde man weitergeben an Vermögen und Bau Baden-Württemberg (VBV).

Er stellt fest:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt mit den Maßgaben des Bezirksbeirats Mitte einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Faßnacht / pö

Verteiler:

- I. Referat StU
zur Weiterbehandlung
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (5)
Baurechtsamt (2)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. BVin Mitte
 3. Rechnungsprüfungsamt
 4. Stadtkämmerei (2)
 5. L/OB-K
 6. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN